

Qualifizierte Leistungseinschätzung

- Rechtlicher Rahmen: § 6 Abs. 2 PflAPrV, Jahreszeugnisse und Leistungseinschätzungen:

“Jede an der Ausbildung beteiligte Einrichtung erstellt eine qualifizierte Leistungseinschätzung über den bei ihr durchgeführten praktischen Einsatz unter Ausweisung von Fehlzeiten nach § 1 Abs. 4. Ist ein Praxiseinsatz am Ende eines Ausbildungsjahres nicht beendet, erfolgt die Berücksichtigung im nächsten Ausbildungsjahr. Die Leistungseinschätzung ist der Auszubildenden oder dem Auszubildenden bei Beendigung des Einsatzes bekannt zu machen und zu erläutern.“

- Grundlage für die qualifizierte Leistungseinschätzung sind (ebenso wie bei der Kompetenzeinschätzung im [Praxisbegleitordner](#)) die **Kompetenzbereiche aus dem Rahmenausbildungsplan für die praktische Ausbildung.**
- Als verantwortliche praxisanleitende Person nehmen Sie die qualifizierte Leistungseinschätzung gegen Ende des praktischen Einsatzes vor und sollten dazu die zuvor erfolgte Kompetenzeinschätzung im [Praxisbegleitordner](#) (Selbsteinschätzung der Auszubildenden und Einschätzung durch eine anleitende Person) nutzen.
- **Achten Sie bitte darauf, dass in den ersten Praxiseinsätzen in einigen Kompetenzbereichen noch keine Anforderungen an die Auszubildenden gestellt werden, zu diesen ist dann keine Einschätzung abzugeben!**
- In der vierstufigen Skala (a – d, siehe Legende) können Sie markieren, wie Sie den Grad der Erfüllung der jeweiligen Kompetenz einschätzen.
- Im Feld Bemerkungen sollten Sie zusätzlich z. B. eine Aussage bezüglich des Entwicklungsbedarfes in den folgenden Einsätzen oder etwaige Besonderheiten formulieren, z. B. auch, wenn Kompetenzen in Ihrem Einsatzbereich nicht entwickelt werden können.
- Abschließend besprechen Sie die Leistungseinschätzung mit der zu auszubildenden Person; beide unterschreiben.
- Sie geben keine Note. Eine Note für den Bereich der praktischen Ausbildung für das Jahreszeugnis wird in der Schule auf der Basis der qualifizierten Leistungseinschätzungen und unter Berücksichtigung weiterer Beurteilungskriterien gebildet und in der Zeugniskonferenz festgelegt.

Qualifizierte Leistungseinschätzung

Bitte Zutreffendes ankreuzen:

1. Ausbildungsjahr
 2. Ausbildungsjahr
 3. Ausbildungsjahr

<input type="checkbox"/> Orientierungseinsatz	<input type="checkbox"/> Pflichteinsatz Stationäre Akutpflege	<input type="checkbox"/> Pflichteinsatz Stationäre Langzeitpflege	<input type="checkbox"/> Pflichteinsatz Ambulante Akut-/ Langzeitpflege	<input type="checkbox"/> Pflichteinsatz pädiatrische Versorgung	<input type="checkbox"/> Pflichteinsatz psychiatrische Versorgung	<input type="checkbox"/> Vertiefungseinsatz
Name Auszubildende bzw. Auszubildender:						
Bezeichnung der Einrichtung:						
Einsatzbereich/ e:		von:	bis:	von:	bis:	
Fehlzeiten:		Stunden von		Stunden		
Leistungseinschätzung erstellt von:						
Schwerpunkt des Einsatzes:						

Legende zu den Einschätzungskriterien

a)	= entspricht den Anforderungen in vollem Umfang
b)	= entspricht überwiegend den Anforderungen
c)	= entspricht den Anforderungen teilweise
d)	= entspricht den Anforderungen gar nicht

Kompetenzbereiche	Kriterien				Bemerkungen
I.1 Die Pflege von Menschen aller Altersstufen verantwortlich planen, organisieren, gestalten, durchführen, steuern und evaluieren (bewerten)	a	b	c	d	
I.2 Pflegeprozesse und Pflegediagnostik bei Menschen aller Altersstufen mit gesundheitlichen Problemlagen planen, organisieren, gestalten, durchführen, steuern und evaluieren (bewerten) unter dem besonderen Fokus von Gesundheitsförderung und Prävention	a	b	c	d	
I.3 Pflegeprozesse und Pflegediagnostik von Menschen aller Altersstufen in hoch belasteten und kritischen Lebenssituationen verantwortlich planen, organisieren, gestalten, durchführen, steuern und evaluieren	a	b	c	d	
I.4 In lebensbedrohlichen sowie in Krisen- oder Katastrophensituationen zielgerichtet handeln	a	b	c	d	
I.5 Menschen aller Altersstufen bei der Lebensgestaltung unterstützen, begleiten und beraten	a	b	c	d	
I.6 Entwicklung und Autonomie in der Lebensspanne fördern	a	b	c	d	

Kompetenzbereiche	Kriterien				Bemerkungen
II.1 Kommunikation und Interaktion mit Menschen aller Altersstufen und ihren Bezugspersonen personen- und situationsbezogen gestalten und eine angemessene Information sicherstellen	a	b	c	d	
II.2 Information, Schulung und Beratung bei Menschen aller Altersstufen/ Kindern und Jugendlichen/ alten Menschen verantwortlich organisieren, gestalten, steuern und evaluieren (bewerten)	a	b	c	d	
II.3 Ethisch reflektiert handeln	a	b	c	d	
III.1 Verantwortung in der Organisation des qualifikationsheterogenen Pflegeteams übernehmen	a	b	c	d	
III.2 Ärztliche Anordnungen im Pflegekontext eigenständig durchführen	a	b	c	d	
III.3 In interdisziplinären Teams an der Versorgung und Behandlung von Menschen aller Altersstufen mitwirken und Kontinuität an Schnittstellen sichern	a	b	c	d	
IV.1 Die Qualität der pflegerischen Leistungen und der Versorgung in den verschiedenen Institutionen sicherstellen	a	b	c	d	
IV.2 Versorgungskontexte und Systemzusammenhänge im Pflegehandeln berücksichtigen und dabei ökonomische und ökologische Prinzipien beachten	a	b	c	d	
V.1 Pflegehandeln an aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen, insbesondere an pflegewissenschaftlichen Forschungsergebnissen, Theorien und Modellen ausrichten	a	b	c	d	
V.2 Verantwortung für die Entwicklung (lebenslanges Lernen) der eigenen Persönlichkeit sowie das berufliche Selbstverständnis übernehmen	a	b	c	d	

Kompetenzbereiche	Kriterien				Bemerkungen
Reflexionsfähigkeit (z. B. Benennen von Stärken/ Schwächen, Pflegehandeln, Umgang mit den Pflegebedürftigen, Benennen von Alternativen, ...)	a	b	c	d	
Schriftliche Ausarbeitungen (z. B. Bearbeitung von Lern- und Praxisaufgaben sowie von Pflegeplanungen)	a	b	c	d	
Einhalten von Vereinbarungen/ Wahrnehmen von Ausbildungsinteressen (z. B. Absprachen, Termine, Vorbereitung auf Anleitungssituationen, ...)	a	b	c	d	

Die Leistungseinschätzung wurde am _____ besprochen.

Ort, Datum

Unterschrift der Anleiterin bzw. dem Anleiter

Ort, Datum

Unterschrift der Auszubildenden bzw. dem Auszubildenden